

Am Sonnabend den 29. Juni gelangen zur Ausgabe:

Deutsche Schlachtfelder

— Ereignisse und Wandersfahrten —

Band 1:

Kesselsdorf und Maxen

Zwei Winterschlachten (1745 u. 1759) bei Dresden

von

Dr. Artur Brabant

Kgl. Archivrat in Dresden.

15 Bogen Umfang m. 29 Abbildungen u. 4 Karten.

Preis M. 2.80 ord., 2.10 no., 1.85 bar, 11 Ex. 19.-

Band 2:

Bayerisch-Schwäbische Schlachtfelder

Schlacht auf dem Lechfelde 955 - Zusmarshausen 1648 - am Schellenberg 1704 - Höchstädt 1704 - Nördlingen 1634 - Alerheim 1645

von

Dr. Richard Ledermann

K. S. Gymnasiallehrer in Augsburg.

9 Bogen Umfang m. 15 Abbildungen u. 6 Karten.

Preis M. 2.- ord., 1.50 no., 1.35 bar, 11 Ex. 13.90

Die Bände sind in bequemem Taschenformat 12 $\frac{1}{2}$ × 19 cm gehalten, in biegsamen Leinenband gebunden und mit wirkungsvollem 2farbigem Umschlag versehen.

Was Verlag und Herausgeber mit diesem Unternehmen beabsichtigen, wurde ausführlich im Börsenblatt vom 28. Februar dieses Jahres auf den Seiten 2630—2632 gesagt:

„In der Sammlung „Deutsche Schlachtfelder“ werden Sachleute entweder nach eigenen grundlegenden Archivforschungen oder auf den Ergebnissen wissenschaftlicher Arbeiten aufbauend die Ereignisse allgemeinverständlich und fesselnd schildern, zugleich aber auch die Wege für Wanderungen über die Kampfplätze deutscher Heere zeigen und so zur Freude an Heimatland und Geschichte zugleich anregen.“

Als besondere Empfehlung könnte ich diesen neuen Büchern nichts Besseres mit auf den Weg geben, als was in der Einleitung zu seinem Werk über die Umgegend Roms

Moltke sagt:

„Geschichtliche Begebenheiten gewinnen einen eigentümlichen Reiz, wenn wir die Ortlichkeit kennen, wo sie sich zutragen. In den lebendigsten Farben treten sie dem vor die Seele, welcher sich auf ihrem eigentlichen Schauplatz befindet; und wie wir einen regeren Anteil nehmen an den Schicksalen eines Mannes, dessen Gesichtszüge wir kennen, ebenso prägen sich dem Gedächtnis die Vorgänge tiefer ein, deren räumliche Bedingungen wir anschauen. Geschichte und Ortskunde ergänzen sich wie die Begriffe von Zeit und Raum.“

Die Ortlichkeit ist das von einer längst ver-

gangenen Begebenheit übriggebliebene Stück Wirklichkeit. . . . Die Begebenheiten erteilen den Orten ihre Weihe . . . Nicht jedem ist es vergönnt, sich an dem Anblick geschichtlich merkwürdiger Punkte zu erfreuen und zu belehren. Die Abbildung muß dann die Wirklichkeit ersetzen. Sie zieht in den engen Kreis des Stubengelehrten, was ihm auf andere Weise nicht erreichbar ist. Aber auch dem vom Glück mehr Bevorzugten wird ein Wegweiser an Ort und Stelle nicht unwillkommen sein, welcher die Meinung anderer zusammenstellt, ohne die seinige zu beschränken.“

Die auf meine Voranzeige eingelaufenen Bestellungen werden am selbigen Tage ausgeführt.

Alexander Köhler



Verlag + Dresden